



Veröffentlichung: 6 mal wöchentlich. Preis: Die klein haltige Seite 15 Pfg. ... Samstag den 8. Februar 1919. Bezugspreis: In der Stadt mit Trägerlohn M. 2.25 vierteljährlich.

Die Nationalversammlung in Weimar. Gestern wurden die Präsidenten der Nationalversammlung gewählt. Von 399 abgegebenen Stimmen erhielt der Mehrheitssozialist Dr. David 374; die Unabhängigen hatten weiße Zettel abgegeben.

bestehen bleibe. Als sicher könne gelten, daß Graf Brockdorff-Rantzau sein Amt als Reichsminister des Auswärtigen behalten werde.

Zur Waffenstillstands- und Friedensfrage.

Reuter'sche Gedankengänge über die Friedenskonferenz. Paris, 6. Febr. (Reuter.) Nach der Abreise Lloyd Georges am 2. Februar und Wilsons am 13. Februar wird eine Periode angestrengter Arbeit bei den Kommissionen der Friedenskonferenz beginnen.

Die dauernden Schikanen seitens der alliierten Waffenstillstandskommission.

(W.B.) Berlin, 7. Febr. Das an Admiral Bromning gerichtete Ersuchen um Fahrgenehmigung für deutsche Kohlendampfer nach Danzig und Königsberg ist abgelehnt worden.

Das Verlangen Fochs, die in Südrußland befindlichen elsass-lothringischen Soldaten vor allen anderen dort stehenden deutschen Truppenteilen zurückzubefördern, war, wie bekannt, deutscherseits abgelehnt worden.

Uneinigkeit in der Entente über die Ausbeutungsmöglichkeiten in Deutschland.

(W.B.) London, 6. Febr. Reuters Sonderkorrespondent in Paris meldet vom 5. Febr.: Es wird erwartet, daß bei der nächsten Zusammenkunft der Schadenersatzkommission die einzelnen Nationen in der Lage sein werden, ihre Forderungen der Kommission vorzulegen.

Krieg verursacht habe, zu decken. Fast jede Familie in der Nähe der Kriszone habe Verluste erlitten und mache finanzielle Ansprüche. Die Ansprüche Belgiens, wo jedes Haus Schaden erlitten habe, seien im großen und ganzen der belgischen Kommission in Paris bekannt.

Wilson's Auffassung von der "Freiheit der Meere"

Amsterdam, 8. Febr. Der "Morningpost" zufolge haben Wilson und seine Mitarbeiter die amerikanische Auffassung von der Freiheit der Meere, die bald soll, der Friedenskonferenz unterbreitet werden folgendermaßen formuliert: 1. Keine Nation soll eine so große Flotte besitzen, daß sie imstande wäre, die Kontrolle über die Meere allein auszuüben.

Bordeaux-Odeffa.

Paris, 7. Febr. (Havas) Gestern fand hier eine Generalversammlung des interalliierten Ausschusses für die Verbindung Atlantischer Ozean-Schwarzes Meer (Bordeaux-Odeffa) statt.

Die rumänische Regierung gegen die Sozialisten.

Budapest, 7. Febr. Die rumänische internationale sozialistische Fraktion hat an den Sozialistenkongreß in Bern ein Beglückwünschungsgramm gerichtet und darin gegen die Greuelthaten der rumänischen Regierung protestiert.

Hungerrevolten im Elßaß.

Bern, 7. Febr. Der Berner "Bund" enthält Berichte über Hungerrevolten. Im Elßaß hat die große Lebensmittelteuerung zu Plünderungen auf den Wochenmärkten, in den Wegereien und Bäckereien geführt.

Elßäbischer Anspruch auf Teilnahme an der Nationalversammlung.

Berlin, 7. Febr. Unter Führung eines Generals wünschte eine elßäbische Abordnung die Teilnahme an der Nationalversammlung als Vertretung der vertriebenen Elßäßer.

Vor der Besetzung der Reichsministerstellen.

(W.B.) Berlin, 8. Febr. Wie der "B. L.-A." erfahren haben will, soll Scheidemann als Reichsministerpräsident wieder Reichskanzler genannt werden.

ung!
sten".
beitretet.
berufer.
rie
. 56
ark
älte.
men bei
Calw.
neiderei
ollen
er 300.
usbildung
heim,
n Calw
wagen,
1 leicht.
1 Feld-
schherd,
nmet, 9
. Hand-
Schrapi-
bleisten,
Futter-
lampen,
e, Häm-
tspflege

**Japanischer Flottenbau.**  
 Amsterdam, 7 Febr. Nach dem Daily Chronicle meldet die Exchange Telegraph Co., daß Japan im Juni und im Oktober je ein Schlachtschiff von 14000 Tonnen vom Stapel lassen werde. Mit dem Bau von zwei weiteren Schlachtschiffen dieser Kategorie werde demnächst begonnen werden.

**Die Neutralen werden besser versorgt.**  
 Washington, 6. Febr. (Reuter.) Das Kriegshandelsamt gibt bekannt, daß eine verstärkte Ausfuhr wichtiger Artikel nach Norwegen, Schweden, Dänemark und Holland gestattet werde. Gegen die Wiederausfuhr dieser Artikel von dort nach feindlichen Ländern werden größte Sicherheiten verlangt. — Merken es jetzt die Neutralen immer noch nicht, daß sie nur Objekte in der Hand der Angelsachsen sind?!

### Vermischte Nachrichten.

**Unsere Ostafrikaner auf dem Heimwege.**  
 Kapstadt, 7. Febr. (Reuter.) Der Dampfer „Feldmarschall“ ist mit v. Lettow-Vorbeck, dem Kapitän der „Königsberg“ und einer großen Zahl deutscher Frauen und Kinder, die nach Deutschland heimbefördert werden, aus Deutsch-Ostafrika hier eingetroffen.

**Die Verluste der Regierungstruppen in Bremen.**  
 (WZ.) Bremen, 8. Febr. Bösm. Büro meldet: Bislang haben die Regierungstruppen 10 schwere Maschinengewehre und 9 leichte, 1 Feldkanone und eine Anzahl von Infanterie- und Seitengewehren erbeutet. Die Verluste der Regierungstruppen betragen bei der 3. Landeschützenbrigade 7 Tote und 27 Verwundete, bei der Matrosenbrigade 8 Tote und 11 Verwundete, beim Freikorps Caspari 4 Tote und 19 Verwundete, im ganzen 19 Tote und 27 Verwundete.

**Angestelltenstreik in Leipzig.**  
 Leipzig, 7. Febr. Heute sind die Angestellten der großen Waren- und Kaufhäuser, sowie der Detailgeschäfte wegen Gehalts- und Lohnforderungen in den Ausstand getreten. Fast alle größeren Geschäfte sind deshalb geschlossen.

**Das Nationalitätenverhältnis in Thorn.**  
 Thorn, 6. Febr. Um bei den Friedensverhandlungen das Nationalitätenverhältnis von Thorn festzustellen fand hier am 12. 1. 19 eine besondere Volkszählung statt. Wie der Magistrat in der gestern stattgefundenen Sitzung bemerkte, ergab die Zählung eine Einwohnerzahl der Stadt Thora von 47 443 Personen und zwar 28 434 Deutschen, 17 835 Polen und 147 Ausländern.

**Die polnischen Wahlen.**  
 Prag, 7. Febr. „Narodni Listy“ meldet aus Warschau vom 4. Februar: Nach dem bisherigen Ausfall der Wahlen für die polnische Nationalversammlung wurden 480 Abgeordnete des Nationalen Blocks, 80 Sozialisten und 12 Juden gewählt.

**Die Blutiger des russischen Bolschewismus.**  
 Amsterdam, 8. Febr. Einem hiesigen Blatte zufolge wird der „Times“ aus Helsingfors gemeldet, daß die Hinrichtung der 4 russischen Großfürsten am 28. 1. 19 auf dem inneren Hofe des Gefängnisses von Deriabinsk, einer Vorstadt von Petersburg, stattfand. Außer den Großfürsten wurden noch 172 andere Personen erschossen und zwar 144 Männer und 28 Frauen, die von den Bolschewisten beschuldigt wurden, an der sogenannten englisch-französischen Organisation teilgenommen zu haben. Alle Großfürsten starben würdevoll. Großfürst Nikolai Michaelowitsch war so krank und durch Hunger geschwächt, daß er auf einer Tragbahre auf den Hof getragen und

In dieser Weise erschossen werden mußte. Die Erschießung fand am frühen Morgen bei einer Kälte von 17 Grad unter Null statt und wurde durch eine Abteilung Matrosen und Chinesen in Gegenwart der Außerordentlichen Kommission zur Bekämpfung der Gegenrevolution vorgenommen.

### Aus Stadt und Land.

Calw, den 8. Februar 1919.

#### Kascher Tod.

\* Während des Dienstes erlitt der Zugführer Wehreter gestern nachmittag einen Schlaganfall, dem er, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, gestern abend erlegen ist.

#### Unfall.

\* Der Hilfsheizer Egner erlitt bei Reparaturarbeiten an einer Lokomotive einen doppelten Armbruch.

#### Hausverkauf.

\* Frau Köhler, Mehgermeisters-Witw. hier verkaufte ihr Haus um den Preis von 20 000 Mk. an den Eugen Necker von hier.

#### Wahlrechtsfragen in den Verfassungsausschüssen.

**Gemeinbewahlrecht.**  
 S.C.B. Stuttgart, 7. Febr. Der Ausschuss der Landesversammlung für das Gemeinbewahlrecht hielt heute nachmittag seine erste Sitzung in Anwesenheit des Staatsministers Dr. Lindemann und Staatsrats Michel ab. Berichterstatter Dr. Mühlberger (D.P.) beantragte zu Art. 1, statt des 20. Lebensjahres das 21. Lebensjahr für das Gemeinbewahlrecht zu bestimmen. Dieser Antrag wurde mit 15:9 Stimmen (Soz.) angenommen, nachdem ein Antrag Roth (B.P.), das 24. Lebensjahr festzulegen mit 20:4 Stimmen (B.P.) abgelehnt worden war. Ein Antrag Engelhardt (U.S.P.): die württembergische Staatsangehörigkeit nicht vorzuschreiben, wurde mit 15:6 Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen abgelehnt. Hierauf wurde ein Antrag Hanser und Gen. (Zr.), welcher für die Gemeinbewahlberechtigten vor schreibt, daß sie 6 Monaten ihren Wohnsitz im Gemein- oder Teilgemeinbezirk haben müssen, mit 14:9 bei einer Enthaltung angenommen. Ein Antrag Engelhardt (U.S.P.), welcher für die Wahlberechtigung in den Gemeinderat das 20. statt des 25. Lebensjahr fordert, wurde mit 23:1 Stimme abgelehnt. Ferner fand ein Antrag Hepp (Zr.) und Gen., wonach Art. 26, Absatz 4 und Art. 100 Abs. 2, Satz 3, der Gemeindeordnung aufgehoben werden sollen, einstimmige Annahme. Danach können Gemeindebeamte und Unterbeamte ohne Niederlegung ihres Amtes in den Gemeinderat eintreten. Die Aufhebung des Bürgerausschusses wurde entsprechend dem Entwurf einstimmig beschlossen.

#### Die Frage der Wahlpflicht und des Wahlalters.

Stuttgart, 7. Febr. Der Verfassungsausschuss der Landesversammlung setzte heute vormittag die Beratung des Artikels 4, der von der „Wahl- und Stimmberechtigung“ handelt, fort. Zunächst fand eine längere Aussprache über einen Antrag des Zentrums auf Einführung der Wahlpflicht statt. Von sozialdemokratischer und demokratischer Seite wurde die Wahlpflicht verworfen. Bei der Wahl müsse eine freie Meinungsäußerung stattfinden. Es gäbe auch Leute, die ihren Standpunkt dadurch zum Ausdruck brächten, daß sie überhaupt nicht wählten. Eine Abstimmung über diese Frage findet erst in der nächsten Sitzung statt.

Eingehend wurde hierauf die Frage des Wahlalters erörtert. Der Entwurf schlägt bekanntlich das 20. Lebensjahr vor. Von deutsch-demokratischer Seite und von seiten des Zentrums und der Bii.gerpartei wurde die Ein-

führung des 21. Lebensjahres lebhaft bestritten, während seitens der Regierung und der sozialdemokratischen Parteien nachdrücklich am 20. Lebensjahre festgehalten wurde. Eine Abstimmung über diese Frage wie auch über eine Reihe von redaktionellen Änderungen des Artikels 4 findet in der nächsten Sitzung (Dienstag nachmittag) statt.

S Würzburg, 6. Febr. In freigelegter Weise teilte heute die hiesige Gemeinde den heimgekehrten Kriegern eine Ehrengabe aus; denen, die im Felde waren, 50 „/“, die nur in Garnison waren, erhielten 25 „/“. Das ehrende Geschenk wurde mit dankbarer Freude angenommen.

Stuttgart, 6. Febr. Im großen Stadtgartenfaal fand eine geschlossene Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Groß-Stuttgart der Württ. Bürgerpartei statt. Bei der Versammlung kam folgende Entscheidung, die der Regierung vorgelegt werden soll, unter förmlichem Beifall einstimmig zur Annahme: „Angeichts des tieftraurigen Ausganges des Krieges, der durch seine Todesopfer so unendlich viele Familien in Trauer versetzt hat und angeichts der Schmach, welche durch die Waffenstillstandsbedingungen über unser Volk gebracht worden ist, ferner im Hinblick auf die vielen Tausenden Kriegswersümmelten, insbesondere aber im Mitgefühl für die große Zahl der hinter Stacheldraht schmachthenden deutschen Kriegsangehörigen und mit Rücksicht auf die Massen von Arbeitslosen, die infolge des Darniederliegens vor schwersten Sorgen stehen, bitten wir die Regierung mit sofortiger Wirkung alle öffentlichen Tanz- und Maskenveranstaltungen auch für das Jahr 1919 zu verbieten“.

Leutenbach, W. Waiblingen, 5. Febr. Einem hiesigen Landwirt wurden kürzlich zwei prächtige Ochsen in der Nacht aus dem Stall gekohlen. Auf die Ergreifung des Diebes sind 500 Mk Belohnung ausgesetzt.

Von der bayerischen Grenze, 7. Febr. Aus Altdilling zog vor 33 Jahren der damals 16jährige Damenschneider Magedem hinaus in die Weite Welt. In London hatte er sich dann eine Existenz geerndet. Seit 33 Jahren hörten seine Angehörigen nichts mehr von ihm. In der letzten Woche betrat der Verichollene seine Vaterstadt wieder und erkundete sich im Gasthof nach seinen Geschwistern. Sein Bruder war gerade unter den Gästen. Der Heimgekehrte war Besitzer eines großen Geschäfts in London und wurde jetzt nach 4 1/2-jähriger Gefangenschaft aus England ausgewiesen und nach Deutschland zurückgeschickt. Von seiner Frau, einer Engländerin, und seinen sechs Kindern ist er ohne Nachricht. — Das ist englische Menschlichkeit.

#### Evangelische Gottesdienste.

5. Sonntag nach dem Erscheinungsfest, 9. Februar. Vom Turm: 4:29. Predigt: 13. „Jesus ist kommen“ — 9 1/2 Uhr: Vormitt.-Predigt in der Kirche, Stadtpf. Schmid. (Die Kirche wird geheizt) 1 Uhr: Christenlehre mit den Töchtern der älteren Abtlg. in der Kirche. — 4 1/2 Uhr: Kirchenkonzert — 8 Uhr: Abendpredigt im Vereinshaus, Dekan Zeller. Donnerstag, 13. Februar. 8 Uhr abends: Bestunde im Vereinshaus, Dekan Zeller.

#### Katholische Gottesdienste.

Sonntag, 9. Februar (5. Sonntag nach Erscheinung.) 8 Uhr: Frühmesse. — 9 1/2 Uhr: Predigt und Amt. — 1 1/2 Uhr: Christenlehre. — 2 Uhr: Andacht.

#### Gottesdienste in der Methodistenkapelle.

Sonntag morgens 8 1/2 und abends 5 Uhr Predigt, W. Firl. — Sonntag morgens 11 Uhr Sonntagsschule. — Mittwoch abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde.

Für die Schrift verantwortl. Otto Seltmann, Calw. Druck und Verlag der A. Oeschläger'schen Buchdruckerei, Calw.

Das „Calwer Tagblatt“ kann jederzeit bestellt werden.

## Fleischbestellung u. Martenablieferung.

Der Fleischbedarf für die Zeit vom 17. Februar bis 16. März ds. Js., ist mittels des auf diese Zeit laufenden Fleischbestellkartenabschnittes spätestens bis

Samstag, den 15. Februar ds. Js. bei den Mehgern zu bestellen.

Die Ablieferung dieses Bestellkartenabschnittes sowie der Fleischkarten samt Quittungen durch die Mehger hat auf dem Oberamt zu erfolgen und zwar:

für die Mehger der Stadt Calw am Montag, 17. Febr., vorm., für die Mehger der Bezirksgemeinden

A-M (Altbulach usw.) Montag, 17. Febr., nachm. N-3 (Neubulach usw.) Dienstag, 18. Febr., nachm.

Calw, den 8. Februar 1919. Oberamtman Gös.

Gemeinde Holzbronn.

## Der Kuchholz-Verkauf ist genehmigt.

Von 7. Februar 1919. Gemeinderat.

Am Donnerstag abend ging von der Vorstadt bis zum Marktplatz ein dunkelbrauner

## Geldbeutel mit Inhalt verloren.

Gegen Belohnung abzugeben in der Geschäftst. ds. Bl.

## Füllfederhalter verloren gegangen.

Abzugeben gegen Belohnung in der Geschäftst. ds. Bl.

## Anfertigung von Corsetten u. Leibchen

aus neuen od. gebrauchten Stoffen.

Emilie Herion.

Calw, den 8. Februar 1919.

## Die Ausstellung d. Fleischbezugscheine für Wirte usw.

erfolgt gegen Ablieferung der von den Gästen eingenommenen Fleischmarken am

Freitag, den 14. Februar 1919, während der üblichen Sprechstunden auf dem Oberamt.

Die bisherigen Bezugscheine sind mitzubringen. Nachzügler können nicht berücksichtigt werden.

Calw, den 8. Februar 1919. Oberamtman Gös.

## Aufforderung zur Bezahlung der Einkommen- und Kapitalsteuer für 1918.

Diesigen Steuerpflichtigen, welche mit ihrer seit dem 1. Februar im ganzen Betrag fälligen Schuldigkeit noch im Rückstand sind, werden zur alsbaldigen Zahlung mit dem Bemerkten aufgefordert, daß gegen Säumnisse vom 17. d. Mts. ab das Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden wird, und daß für die Ausstellung von Zahlungsbefehlen und Vollstreckungsverfügungen eine Sperteil zu entrichten ist.

Calw, 7. Februar 1919. Ortssteueramt.

**Stadtschultheißenamt Calw.**  
Wegen Reinigung sind die  
**Kanzleien des Stadtschultheißenamts am Montag**  
nachmittag geschlossen.  
Calw, den 8. Februar 1919.  
Stadtschultheißenamt Schürer.

**Stadtschultheißenamt Calw.**  
Am Mittwoch, 12. Febr., nachm. 5 Uhr werden auf dem Rathaus  
Zimmer Nr. 8 an diejenigen Personen, welche kein Gas und kein elek-  
trisches Licht haben

**Erdölkarten**  
ausgegeben. Das Erdöl kann bei Herrn Bincou und Herrn Heim-  
gärtner gekauft werden.  
Calw, den 8. Februar 1919.  
Stadtschultheißenamt Schürer.

**Grundbuchamt Calw.**  
**Wohnhaus-Versteigerung.**  
In der Nachlasssache der † Marie Käufer, geb. Ritt, Witwe  
des Gottlieb Käufer, Eisensarbeiters, hier, kommt deren Anwesen  
Geb. Nr. 291 44 am Wohnhaus und Hofraum im Zwinger,  
Parz. Nr. 329 61 am Gemüsegarten und Mauer alda  
angekauft zu 3810 Mk.  
am Montag, den 10. Februar ds. Js., nachmittags 2 Uhr,  
auf dem hiesigen Rathaus zum zweiten- und letztmal öffentlich zur  
Versteigerung.  
Liebhhaber sind eingeladen.  
Den 3. Februar 1919.  
Grundbuchbeamter Gerichtsnotar Krayl.

**Handwerkskammer Neutlingen.**  
**Meister-Prüfungen.**

Im Laufe dieses Frühjahrs finden am Sitze der Handwerks-  
kammer Meisterprüfungen in sämtlichen Gewerben statt. Den  
Prüfungen gehen nach Bedarf 12tägige freiwillige Vorbereitungs-  
kurse in Buchführung, Kalkulation, Rechtskunde, Gewerberecht  
und Gesetzkunde voraus. Das Unterrichtsgeld beträgt einschließ-  
lich der Lehrmaterialien 15 M. Der erste Kurs beginnt voraus-  
sichtlich Ende Februar. Voraussetz.lich werden aber auch von den  
gewerblichen Vereinigungen der einzelnen Oberamtsbezirke solche  
Vorbereitungskurse, die von der Handwerkskammer und der Zen-  
tralfstelle für Gewerbe und Handel finanziell unterstützt werden,  
abgehalten. Eine Einweisung in solche Bezirkskurse bleibt ver-  
behalten. Anmeldungen zur Prüfung, wozu Formulare unent-  
geltlich von der Geschäftsstelle der Kammer bezogen werden kön-  
nen, sind mit Nachweis (Zeugnis oder amtliche Bescheinigung) des  
Bestehens der Gesellenprüfung und einer mindestens vierjährigen  
Gesellenzeit, sowie mit der Angabe, ob ein Vorbereitungskurs be-  
sucht werden will, spätestens bis 15. Februar 1919 an die Hand-  
werkskammer Neutlingen einzureichen. Mit der Anmeldung ist  
die Prüfungsgebühr von 30 M und im Falle des Kursbesuches  
den Betrag mit zusammen 45 M einzubezahlen. Diese Beträge  
können mittels Zahlkarte auf unser Postkontokonto Nr. 847 ein-  
bezahlt werden. Die Prüfungstermin. selbst können erst festgesetzt  
werden wenn alle Anmeldungen vorliegen.  
Neutlingen, den 29. Januar 1919.  
Der Vorstand der Handwerkskammer:  
Vorsteher: R. Bollmer. Syndikus: R. Hermann.

**Mollereigenenschaft Geddingen e. G. m. b. H.**

**Bilanz pro 1918.**

Aktiva.		Passiva.	
M.	M.	M.	M.
Kassenbestand	2438.88	Geschäftsantheile d. Mitgl.	2749.—
Wert der Immobilien	1500.—	Reservefonds	4780.—
Wert der Gerätschaften	700.—	Gewinn	95.13
Wert des Mobiliars	50.—		
Darlehen	2490.—		
Stückzinsen	6.25		
Waren-Vorräte	189.—		
Verbrauchsgegenstände	250.—		
	7624.13		7624.13

Mitgliederstand 31. Dezember 1918: 190.  
Geddingen, den 6. Februar 1919.  
Rechner: W. Essig  
Der Vorstand: Georg Gehring, Ludw. Weiß, Gottlob Schwarz.

**Wohnhaus.**  
**Hausgrundstück**  
mit Garten, 8-8 Zimmer und  
Zubehör zu kaufen gesucht.  
Angebote mit Preisangabe unt.  
N. F. an die Geschäftsst. ds. Bl.

Ein neues, zweiflügeliges  
**Wohnhaus**  
mit Scheuer, Stall und Obstgarten  
in schöner Lage, Nähe von Calw  
steht dem Verkauf aus.  
Zu erfragen in der Geschäfts-  
stelle des Blattes.

Empfehle meinen 4flügeligen  
**Spazierschlitten**  
zu Schlittensfahrten.  
J. Hoser, Lederstr.

**Altdorf.**  
Verkaufe einen gut erhaltenen,  
4flügeligen  
**Spazierschlitten**  
(Bauernschlitten), tausche auch geg.  
einen Einspänner-Holzschlitten.  
Michael Heger, Milchhandl.

Am Montag, den 10. Februar  
mittags von 1-2 Uhr verkaufe ich  
einen neuen  
**Fuhrschlitten**  
Andreas Bullinger,  
Dittenbronn.

**Hirsau.**  
**Zwei Enten**  
sowie einen gut erhaltenen  
**Kindersportwagen**  
steht dem Verkauf aus.  
Karl Koch.

Verkaufe großen Salz- u. Pfeffer-  
**Schnauzer**  
Kübe, tausch auch gegen größeren  
älteren Hund.  
Albert Knoll, Calw.

Zu verkaufen 4 belg. Riesen-  
**Häsinnen**  
sow. 10 St. 8 Woch. alt  
**Lunge.**  
Stuttgarterstr. 700.

Eine gute  
**Milchkuh**  
samt 4 Wochen altem  
**Kalb**  
steht dem Verkauf aus  
Christian Weinmann,  
Speghardt.

Calw, den 8. Februar 1919.  
Statt besonderer Mitteilung.  
**Todes-Anzeige.**  
Freunden und Bekannten geben wir die schmerz-  
liche Nachricht, daß mein innigstgeliebter Gatte,  
unser guter, treubeforgter Vater,  
Schwiegervater, Großvater, Bruder,  
Schwager und Onkel  
**Eugen Weyreter,**  
Zugführer,  
während der Ausübung seines Dienstes unterwegs  
durch einen Schlaganfall, uns plötzlich entzissen wurde.  
In tiefem Schmerz bitten um stille Teilnahme  
die trauernden Hinterbliebenen:  
Frau Lisette Weyreter mit Kindern.  
Beerdigung Montag Nachmittag 2 Uhr.

Geddingen, den 6. Februar 1919.  
**Todes-Anzeige.**  
Heute Abend verschied nach kurzer Krankheit  
mein lieber, guter Gatte, Vater und  
Großvater  
**Christian Süßer,**  
Küfer,  
im Alter von 61 Jahren.  
Um stille Teilnahme bitten  
die trauernden Hinterbliebenen.  
Beerdigung Sonntag Nachmittag 2 Uhr.

Einfach möbliertes, heizbares  
**Zimmer**  
hat zu vermieten. Wer sagt die  
Geschäftsstelle des Blattes.

Ein Paar  
**Rollriemen**  
werden zu kaufen gesucht.  
Eugen Stoh, Hirsau Tel. 74.

Sehe eine ältere, 23 Woch. trächt.  
**Ruh- und Schaff-**  
**Ruh**  
dem Verkauf aus  
Frau Marie Hüpfner Wwe.,  
Deutenpfonn.

**Dachtel.**  
Eine zum 2. mal 15 Woch. trächt.  
**Ziege,**  
reihfarbig, hornlos, steht dem Ver-  
kauf aus  
J. Georg Widmaier.

Dr. Hölzle's  
**Krampfhusten-Tropfen**  
sind vorrätig  
in den Apotheken.

**Stotterer**  
erhalten gratis meine Bros-  
schüre über die Ursache des  
Stotterns und die Beseitigung  
desselben ohne Arzt und ohne  
Berufsstörung (D. R. P.)  
Die Zusendung erfolgt sofort  
in Rouver: ohne Firma voll-  
ständig kostenlos  
H. Steinmeier, Hagenburg  
(Schaumbg.-Lippe)

**Reiche** Heirat und Einh.  
erreicht man  
schnell durch d. ält. verbr. u. wirks.  
„Heiratsanzeiger“ Leipzig 748.  
Prob.-Nr. u. aml. beglaub. Dank-  
schreiben verschl. 50 Pf., als  
Drucks. 30 Pf. Postscheckkonto  
55391. Inserat ersch. in 700 Ztg.

**Arbeiterinnen und Arbeiter aller Betriebe von Calw und Umgebung!**  
Am Montag, den 10. Februar, abends 5 Uhr, findet im „Badischen Hof“ in Calw eine  
statt über:  
**allgemeine Versammlung „Zweck und Ziele der freien Gewerkschaften“.**  
Referent: Arbeiterssekretär Fette-Stuttgart.  
In Anbetracht der Lohnverhältnisse in d. Betrieben liegt es in Eurem eigenen Interesse, wenn Ihr jetzt endlich einer Organisation beitreten.  
Erscheint in Massen zu dieser Versammlung.  
Der Einberufer.

### Lichtspieltheater Calw - „Bad. Hof“.

Vorstellungen Sonntag nachm. von 3-5 Uhr  
und abends punkt 7 Uhr.

## Jenseits der Hürde.

Spannendes Gesellschafts-Drama in 4 Akten.  
Hauptrolle Lotte Neumann.

## Der Conkneipant.

Lustspiel in 3 Akten.

Nächsten Sonntag = keine Vorstellung.

## Die Abschieds-Feier

der Heeresgutsummelstelle Calw findet Umstände halber  
heute nicht statt.

Hartmann, Leutnant.



## Militär-Verein Calw.

Sonntag, den 9. ds., nachmittags 5 Uhr, findet  
im Gasthaus zur „Schwane“

ordentliche

## General-Versammlung

statt, wozu die Herren Kameraden höflichst eingeladen werden.

Tagesordnung

1. Begrüßung der ausmarschiert gewesenen Kameraden.
2. Jahresbericht.
3. Kassenbericht.
4. Neuwahlen.
5. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Der Ausschuß.

## Geschäfts-Empfehlung.

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Calw und Um-  
gebung teile ich ergebenst mit, daß ich vom Heeresdienst  
entlassen bin und mein

**Geschäft** in unveränderter Weise **weiterführe.**

Ich empfehle mich im  
Einrahmen von Bildern, Spiegeln u. Kränzen  
sowie in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Blum, Glaserei, Marktpl. 4.

## Nähmaschinen

bekanntester Fabrikate (auch versenkbar) sind eine  
beschränkte Anzahl eingetroffen und empfehle solche  
unter weitester Garantie.

Friedrich Herzog, Calw, Maschinenhandlung und  
Reparatur-Werkstätte.  
Fernsprecher Nr. 100.

Gechingen.

Unterschiedener verkauft am Montag, den 10. d. Mts. nachm.  
2 Uhr

einen starken 3-jochigen Holzschlitten, sowie einen  
kleineren Familienschlitten, einen bereits noch neuen  
Weggerwagen, sowie etwas Pferdegeschirr, wo-  
runter 2 Kollriemen, einen Schellerriemen und  
Kreuzzügel.

Jakob Dingler, alt Kronenwirt.

## Selbstfabrik Ditzingen am Bahnhof

Telefon Nr. 18, Besitzer: Eugen Müller.

Ist zunächst jeden Freitag und Samstag weiterhin im Betrieb  
und hält sich bestens empfohlen. Schlagheine sind mitzubringen.

Selbstfabrik Ditzingen bei Stuttgart.

## Saiten

für  
Violine, Gitarre und  
Mandoline.

Laute- und Gitarren-  
Schulen  
Musikalien.

Kurse im Gitarrespiel  
(20 halbe Stunden)  
sind für Anfänger eingerichtet.

Buchhandlung Opp  
Telefon 92 :: Marktplatz 15.

Gesucht wird per sofort ein  
jüngeres, fleißiges

## Mädchen

für leichte Küchen- und Hausarbeit.  
Freie Station. 35-40 Mk. Lohn  
pro Monat.

Bahnhofswirtschaft Calw.

Suche per sofort  
ehrliches, kräftiges

## Mädchen

für Haushalt, Küche und leichte  
landwirtschaftliche Arbeiten.

Eugen Esch, Weilderstadt.

Suche auf 1. März tüchtiges  
gewandtes

## Mädchen

des vorzüglich schon gedient hat  
und mit allen vorkommenden Haus-  
haltungsarbeiten vertraut ist.

Näheres in der Geschäftsst. d. Bl.

## Fräulein,

welche Ihre  
Kleider selbst anfertigen  
oder verändern

möchten, finden Anleitung. Näher.  
Landhaus Haarer, 1. Et.  
Liebenzell.

Fleißiger, zuverlässiger

## Bursche

oder Mädchen

für Garten- und Hausarbeit gesucht.  
H. Conze, Neuenbürg.

Althengstett.

## Einen Jungen

nimmt in die Lehre  
Estraße, Schneidermeister.

## Eine Geige

gut im Ton preiswert zu verkaufen  
Karl Wienhardt Erstmühl

## 2 geb. Gaslampen

werden zu kaufen gesucht.  
Angebote mit Preisangabe an  
die Geschäftsst. ds. Bl. erbeten.

Deckerpfonn.

## Birn- u. taun. Holz

trocken, 35 und 32 mm, je 20 qm  
verkauft

J. Höpfer, Schreiner.

## Mathilde Walz

## Georg Kulzer

Verlobte

Bad Teinach

München

Februar 1919.

## Ev. Stadtkirche Calw.

Sonntag, den 9. Februar, nachm. 1/25 Uhr

## Kirchenkonzert

der Stuttgarter Madrigal-Vereinigung

Frau Alix Keller, Frä. Berta Mayer, Frä. Anne Gmelin  
(Sopran), Frau Margarete Rücklos, Frau Emma  
Hollenberg, Frä. Leonie Bücheler (Alt),  
Leitung und Orgel: Herr Hermann Keller.

Vortragsfolge:

Terzette von Schubert, Mendelssohn, Rücklos u. a.,  
Quette von Cornelius, Ründel, Mendelssohn,  
Orgel-Präludium und Fuge c-moll von Bach.  
2. Orgel-Sonate von Mendelssohn.

Eintrittskarten zu 1 Mark (offener Platz) und 2 Mark  
(reservierter Platz) sind bei Herrn Mesner Rüd und  
am Eingang der Kirche zu haben.

Oberkollbach.

Herzliche Einladung

zu den

## Evangelisations-Versammlungen

vom Montag, den 10. ds. Mts. bis Sonntag, den 16. ds. Mts.,  
je abends 8 Uhr und nachmittags 2 Bibelstunde im Hause des  
Herrn H. Schwämmle, Redner: Br. Bührer, Missionshaus Liebenzell.

## Moderne Zimmer-Uhren

mit Gongschlag, sind wieder am Lager  
und empfiehlt

Carl Eppinger, Uhrmacher.

## Frauen und Mädchen

die Nähmaschinen bester, können Heimarbeit bekommen bei  
Christ. Lud. Wagner, Wessensfabrik, Calw.

Einigen musikbegabten Burschen

im Alter von 14-17 Jahren,

erteilt unentgeltl. Musikunterricht

zwecks Verwendung bei der Stadtkapelle

Musikdirektor Frank.

Bad Liebenzell.

Sehe mein Anwesen



Sägmühle m. angeb. Wohnhaus,

Wiese und Baumgarten, sofort dem Verkauf aus. Betrieb seit  
Kriegsbeginn stillgelegt. (Weil Umbau nötig, würde es sich auch zu  
irgend einem anderen Betrieb eignen).

Michael Walz, Säger, (Längenbachtal).